

SCHUFA



Die SCHUFA ist eine Firma.

Die sammelt Informationen über Käufer und Kunden.

Welche Daten werden gespeichert?

Die SCHUFA speichert Informationen wie

Namen,

Adressen,

Bank-Konto,

Kredit-Karten,

Handy-Verträge,

Kredite und

Raten-Zahlungen,

Leasing-Verträge.

Es gibt auch schlechte Einträge zum Beispiel:

- o die Bank kündigt ein Konto
- o viele Fragen nach Krediten
- o ein Pfändungs-Schutz-Konto besteht,
- o die Vermögens-Auskunft wurde gemacht
- o ein Insolvenz-Verfahren wurde gemacht

Auch ein Haft-Befehl,
wegen Nicht-Erteilung der Vermögens-Auskunft,
steht als schlechter Eintrag in der SCHUFA .

Wann werden die Informationen gelöscht?

- o Kredite nach drei Jahren tag-genau nach vollständiger Rück-Zahlung des Kredites
- o Konten und Telefon-Verträge sofort nach dem Auflösen
- o Informationen aus den Schuldner-Verzeichnissen der Gerichte nach drei Jahren
- o Eine Verbraucher-Insolvenz wird 3 Jahre nach der Schulden-Befreiung gelöscht

Wie kann man eine SCHUFA - Selbstauskunft einholen?

Einmal im Jahr kann man sich bei der SCHUFA kostenlos eine Auskunft über die gespeicherten Informationen holen.

Den Antrag bekommen sie in der Schuldner-Beratung.

Oder unter

<https://www.schufa.de/>

Nur die Datenkopie ist kostenlos.

Alle anderen Auskünfte kosten Geld.